

PRESSEINFORMATION

FEBRUAR 2017

Lebenselixier

## **Wunderwerk Muttermilch – Das neue Medizinwunder Vitamin D**

**Antriebslos? Müde? Nervös oder traurig? Schuld könnte ein Vitamin D-Mangel sein. Fast 60 Prozent der Deutschen leiden daran. Im Winterhalbjahr sind es sogar über 70 Prozent.<sup>1</sup> Der moderne Lebensstil in geschlossenen Räumen sowie stundenlang vor Tablet, PC & Co. trägt dazu bei. Vitamin D, eigentlich ein körpereigenes Hormon, reguliert jedoch wichtige Stoffwechselprozesse. Nicht nur im Knochen, wie oft angenommen wird. Der Zellschutz praktisch aller Gewebe wird durch ausreichend hohe Spiegel gesteuert – erreichbar dank einer neuartigen Emulsion mit dem Lebenselixier.**

Der US-amerikanische Chemiker Elmer McCollum entdeckte 1922 im Lebertran ein Medizinwunder. Bewusst war ihm diese Tatsache noch nicht. Bis in die 1970er-Jahre war die Wissenschaft überzeugt, dass Vitamin D „nur“ für die Knochen eine wichtige Rolle spielt. Doch leistet es viel mehr, da es im Sinne eines Hormons zu verstehen ist. „Tatsächlich stehen zu geringe Spiegel auch in Zusammenhang mit Krankheiten wie Asthma, Diabetes, Rheuma oder Krebs, das wissen wir heute“, sagt Dr. med. Hellmut Münch, Leiter der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft. „Ein Vitamin D-Mangel wird zudem häufig unterschätzt, da eine Unterversorgung meist keine spürbaren Symptome zur Folge hat.“

<sup>1</sup> Quelle: Robert Koch-Institut. Basierend auf den Daten des Bundes-Gesundheitssurveys 1998 (BGS98) und der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS-Basiserhebung).

## Wie der Körper Vitamin D bildet

Dass wir mithilfe der UVB-Strahlung des Sonnenlichts aus einer Vorstufe (7-Dehydrocholesterol) Provitamin D3 in der Haut bilden, ist bekannt. Damit kann der Körper bis zu 95 Prozent des Bedarfs sicherstellen. Er wandelt das Provitamin zu Cholecalciferol, in einem weiteren Schritt zu 25-OH-D um. Daraus entsteht schließlich die aktive Form 1,25-Dihydroxyvitamin D3, kurz 1,25-(OH)2D3. Doch ist in unseren Breitengraden eine effektive Vitamin D-Synthese von Oktober bis April fast unmöglich. Täglich 15 bis 30 Minuten Ganzkörperbestrahlung wären dafür erforderlich.

### Vitamin D-Aufnahme auch über die Nahrung erschwert

#### Nahrungsmittel mit 1.000 IE Vitamin D

500 Gramm Makrele  
5 Kilogramm Schweineschnitzel  
12,5 Kilogramm Kalbsleber  
12,5 Kilogramm 45-prozentiger Brie Käse  
20 bis 25 Eier  
25 Liter Vollmilch  
1250 Gramm Shiitake-Pilze

## Vom Wunderwerk Muttermilch lernen

Hätten wir das Lebenselixier doch nur „schon mit der Muttermilch aufgesogen“. Als von der Natur ausgeklügelte Emulsion zeichnet sie sich durch eine besonders hohe Bioverfügbarkeit aus. Die Inhaltsstoffe, unverzichtbare Abwehrkraft fürs Baby, erreichen intakt und ohne Umwege den Blutkreislauf.

Auch das fettlösliche Vitamin D kann in Emulsionsform direkt über die Lymphe aufgenommen werden, wie eine vergleichende Studie an der Universität München zeigte (Prüfpräparat „Innova Mulsin D3“). Damit unterscheidet es sich in seiner Wirkung signifikant von Tabletten, Kapseln oder in Wasser gelösten Vitamin D-Tropfen. Dr. Münch: „Als Mulsin erreicht die bereits bioaktive Hormonform von Vitamin D3 in höherer Konzentration und schneller die Zielorgane, ohne dabei Leber und Nieren unnötig zu belasten.“

## Medizinwunder für die Gesundheit

Im Alter geht zudem die Fähigkeit der Haut, Vitamin D mithilfe der UV-Strahlung zu bilden, um bis zu 75 Prozent verloren.<sup>2</sup> Auch kann die enzymatische Umwandlung von durch Nahrung zugeführtem Vitamin D gestört sein. Demgegenüber werden nach Aufnahme des bereits bioaktiven Vitamins (1,25-(OH)<sub>2</sub>D<sub>3</sub>) unmittelbar die Organsysteme erreicht. Dort angekommen kann der „Schlüssel“ Vitamin D über bestimmte Rezeptoren, quasi die „Schlösser“, in den Zellstoffwechsel eingreifen und auch die Erbsubstanz positiv beeinflussen.

**Gehirn.** Das bedeutet Lebensfreude, vor allem mit zunehmenden Lebensjahren. In einer Querschnittstudie hatten zum Beispiel die Teilnehmer mit ausgeprägter Depression um 14 Prozent niedrigere Blutwerte als jene ohne Beschwerden.<sup>3</sup> Auch Nervenerkrankungen wie Multipler Sklerose kann Vitamin D vorbeugen.

**Körperabwehr.** Es schützt auch vor Autoimmunerkrankungen wie rheumatoide Arthritis, Typ 1-Diabetes oder Asthma. Außerdem vor Infekten. Entzündungsprozesse werden reguliert.

**Herz-Kreislauf.** Ebenso die Elastizität der Blutgefäße: Die Ergebnisse der Framingham-Herz-Studie zeigten, dass niedrige Spiegel unter 37,5 ng/ml mit einem 4,4-fach höheren Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall einhergehen.<sup>4</sup>

**Krebs.** Vitamin D zeigt darüber hinaus Wirkung auf Tumoren. In epidemiologischen Kontrollstudien mit jeweils 1268 Teilnehmern wurde eine deutliche Beziehung zwischen einem niedrigen Vitamin D-Level und dem Risiko für Darmkrebs ermittelt.<sup>5</sup> <sup>6</sup> Kleinere Untersuchungen weisen beim Prostatakrebs darauf hin, dass ein erhöhter PSA-Wert unter Vitamin D sinken kann.<sup>7</sup> Auch Brusttumore werden in diesem Zusammenhang erwähnt.<sup>8</sup>

---

<sup>2</sup> Jörg Spitz. Superhormon Vitamin D: So aktivieren Sie Ihren Schutzschild. GU 3. Auflage (2014); ISBN 978-3-8338-2272-8.

<sup>3</sup> Hoogendijk W et al. Depression is associated with decreased 25-hydroxyvitamin D and increased parathyroid hormone levels in older adults. Arch General Psychiatry 65 (2008) 5; 508-12.

<sup>4</sup> Shea MK, Booth SL, Massaro JM, Jacques PF, D'Agostino RB Sr, Dawson-Hughes B, Ordovas JM, O'Donnell CJ, Kathiresan S, Keaney JF Jr, Vasan RS, Benjamin EJ. Vitamin K and vitamin D status: associations with inflammatory markers in the Framingham Offspring Study. Am J Epidemiol. (2008) Feb 1; 167(3):313-20. Epub 2007 Nov 15.

<sup>5</sup> Bayer W: Vitamin D und Krebs. Deutsche Z Onkologie (2011) 41; 106-111.

<sup>6</sup> Maalmi H et al. Serum 25-hydroxyvitamin D levels and survival in colorectal and breast cancer patients: systematic review and meta-analysis of prospective cohort studies. German Cancer research center (DKFZ), Heidelberg European J Cancer (2014) 50; 1510-21.

<sup>7</sup> Schilling S: Epidemischer Vitamin D-Mangel bei Patienten einer geriatrischen Rehabilitationsklinik. Dtsch. Arztebl (2012) 109; 33-38.

<sup>8</sup> Kauer H: Vitamin D in Immunologie und Onkologie. Eine Literaturstudie Inaugural München (2006).

„Das Medizinwunder Vitamin D kann Gesundheit bewahren und Krankheiten effektiv lindern“, fasst Dr. Münch zusammen. Allerdings haben Gaben in Höhe von täglich 400 IE bzw. 800 IE hier lediglich Placebo-Charakter. „In der Vergangenheit haben diese Erfahrungswerte gefehlt, es wurde viel zu niedrig dosiert“, so der Experte. Die empfohlene Dosis zum Erhalt des Vitamin D-Spiegels: 800 bis 2.000 IE täglich.

### **Eine einfache Blutuntersuchung genügt**

**Kritische Untergrenze:** 50 nmol/l bzw. 20 ng/ml

Der Vitamin D-Wert sollte jährlich kontrolliert werden. Allgemein anerkannter Parameter ist die 25-OH-D-Messung im Serum bzw. Plasma. Anzustrebende Werte liegen zwischen 50 und 75 ng/ml.

Bei niedrigeren Werten kann es bis zu drei Monate dauern, bis die Speicher wieder aufgefüllt sind.

### **\*\*\* Abdruck bei Übersendung eines Belegs honorarfrei \*\*\***

*Die medizinischen Informationen dieser Pressemitteilung nach dem aktuellen Wissensstand der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft e.V. ersetzen nicht die ärztliche Beratung bzw. Diagnose/Therapie gesundheitlicher Probleme.*

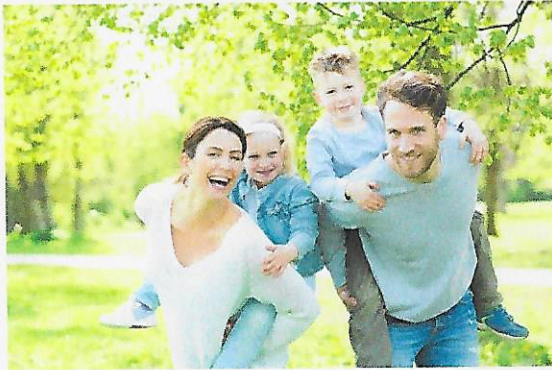
**Innova Mulsin® D3** ist ein flüssiges Vitamin-Konzentrat mit 1000 IE Vitamin D3 (25 µg) pro Tropfen zur Unterstützung der Aufnahme von Kalzium und Phosphor und einer normalen Knochengesundheit, zur Stärkung des Immunsystems sowie für Wachstum und Entwicklung von Kindern. 10 ml (entspricht mind. 240 Tropfen) sind in Apotheken zum Preis von 26,75 € (UVP) erhältlich.

#### **Einnahmeempfehlung:**

Einfache Dosierung mit 1 Tropfen täglich: direkt pur auf die Zunge geben oder mit Flüssigkeit einnehmen.

## Innova Mulsin® D3

Fragen Sie gerne folgende Bilddateien bei uns an, die wir Ihnen honorarfrei bei Abdruck des Fotonachweises und gegen einen Beleg zur Verfügung stellen:



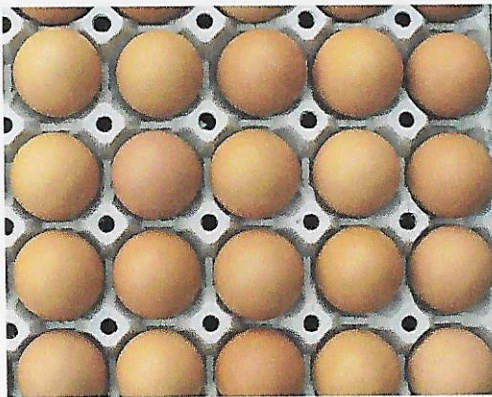
**Dauerhaft gesund und leistungsfähig mit Vitamin D. Das Sonnenvitamin für jede Lebensphase.**

*Foto: drubig-photo/fotolia*



**Dr. med. Hellmut Münch,  
Leiter der Medizinischen  
Enzymforschungsgesellschaft e.V.**

*Foto: MEF e.V.*



**Harte Schale, weicher Kern – das Ei ist ein Frühstücksklassiker. Doch müsste man 20 Stück und mehr täglich essen, um den Vitamin D-Bedarf zu decken.**

*Foto: sommai/fotolia*



**Innova Mulsin®, das flüssige Vitamin-Konzentrat, schmeckt natürlich fruchtig – und nach mehr (frei von künstlichen Aroma- oder Süßstoffen).**

*Quelle: MEF e.V./Innova Vital GmbH*

### Ihr Pressekontakt:

#### **PEPE Die Redaktion für Gesundheit & Medizin**

PETRA PESCHEL

Journalistin | Gesundheitspädagogin

TV-Expertin für Medizinthemen | PR

Mobil 0172-89 29 311

Tel. 08856-80 46 460

Fax 08856-80 46 461

info@petra-peschel.de

www.petra-peschel.de

Heimgartenstraße 8

82393 Iffeldorf a.d. Osterseen

**...wortstark diese Frau!**

### [Antwortformular an Fax 08856-804646-1 oder Mail an info@petra-peschel.de:](mailto:info@petra-peschel.de)

O Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über aktuelle Themen der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft e.V. (MEF).

O Ich möchte ein Interview mit Dr. med. Hellmut Münch, Leiter der MEF e.V. und anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der Vitamin D-Therapie, führen.

Bitte stellen Sie für mich den Kontakt her.

O Ich möchte einen Publikums-/ Fachartikel zu einer der folgenden Indikationen erstellen: Anti Aging, Arthrose/Rheuma, Autoimmunerkrankungen, Burn Out, Diabetes, Fibromyalgie, Krebs, Neuroborreliose, Neurodermitis, Parodontitis, Reizdarmsyndrom, Übersäuerung.

Bitte kontaktieren Sie mich.

O Ich möchte einen Publikums-/ Fachartikel zur Vitamin D-Therapie/ zum Thema \_\_\_\_\_ erstellen.

Bitte kontaktieren Sie mich.

O Bitte schicken Sie mir keine Informationen der MEF e. V. mehr zu.

### **Meine Kontaktdaten:**

NAME:

VORNAME:

MEDIUM:

RESSORT:

VERLAG:

ANSCHRIFT:

TEL:

FAX:

E-MAIL:

BESTE ERREICHBARKEIT: